



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



Gewaltschutz für geflüchtete Frauen. Aktuelle Entwicklungen zum Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Unterkünften

Tatjana Leinweber, Frauenhauskoordinierung

Susann Thiel, Der Paritätische Gesamtverband

Die Situation geflüchteter Frauen in Göttingen

Wie Schutzsuchende schützen? Gewaltschutz und seine Umsetzung

16.06.2017, Göttingen



www.paritaet.org

www.frauenhauskoordinierung.de



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

Frauenhauskoordinierung e.V.

- Bundesverband der Frauenhäuser und Fachberatungsstellen bei Gewalt gegen Frauen in den Wohlfahrtsverbänden
- FHK vertritt ca. 260 Frauenhäuser und ca. 200 Fachberatungsstellen in Deutschland
- FHK befördert die bundesweite Vernetzung der Frauenhäuser und Fachberatungsstellen, ist deren Interessenvertretung, unterstützt die Fachpraxis und leistet Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung.
- wichtige Serviceleistungen: Statistik Frauenhausbewohnerinnen in Deutschland und Frauenhaussuche sowie Beratungsstellensuche auf Website: www.frauenhauskoordinierung.de
- Die Geschäftsstelle wird vom BMFSFJ gefördert

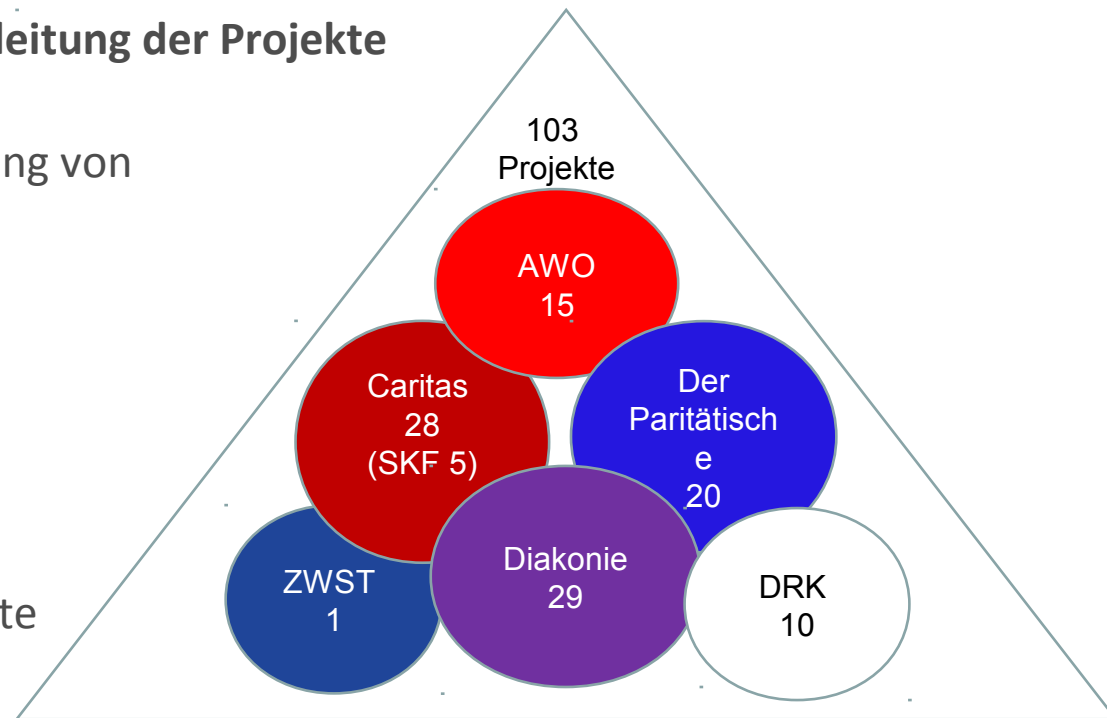
Projekt „Austausch und Vernetzung der Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrungen“

❖ Vernetzung und fachliche Begleitung der Projekte

"Empowerment von
Flüchtlingsfrauen: Unterstützung von
Frauen mit Fluchterfahrungen
bzw. anderer besonders
schutzbedürftiger Personen"

❖ In 68 Orten bundesweit

❖ Fokus Gewaltschutz: 27 Projekte





Frauenhaus-
koordinierung e.V.

1. Projekt „Austausch und Vernetzung der Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrungen“

Schutz von geflüchteten Menschen vor geschlechtsspezifischer Gewalt Dokumentation der Fachveranstaltung



Maggie Merhebi, Jennifer Kamau, Denise Klein, Barbara Wessel, Pasquale Virginie Rotter (v.l.n.r.)

<http://www.frauenhauskoordinierung.de/gewalt-an-frauen/gewaltschutz-und-flucht/dateien-zum-download.html>



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

Weiteres aus dem Arbeitsbereich Gewaltschutz und Flucht

- **Save the Date:**
Fachveranstaltung am 19. und 20. September in Berlin
- Projekt: Implementierung und Effektivierung von Gewaltschutz für Frauen in Unterkünften für geflüchtete Menschen → Beschwerdemanagement
- Weitere Materialien und aktuelle Informationen auf unserer Homepage:
<http://www.frauenhauskoordinierung.de/gewalt-an-frauen/gewaltschutz-und-flucht.html>

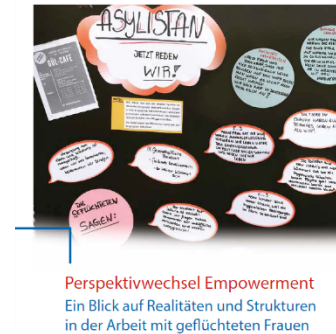
Der Paritätische Gesamtverband

Über den Verband:

- ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege
- ist Dachverband von über 10.000 eigenständigen Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen im Sozial- und Gesundheitsbereich
- hat 15 Landesverbände und mehr als 280 Kreisgeschäftsstellen
- unterstützt die Mitglieder in ihrer fachlichen Zielrichtung und rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Belangen



Der Paritätische Gesamtverband



Arbeit zum Thema Gewaltschutz geflüchteter Frauen:

- Publikation „Empfehlungen an ein Gewaltschutzkonzept zum Schutz von Frauen und Kindern vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Gemeinschaftsunterkünften“ (Juli 2015)
- Projekt „Empowermentarbeit mit geflüchteten Frauen — Projekte zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrungen bzw. anderer besonders schutzbedürftiger Personengruppen“ (2016/17)
- Publikation „Perspektivwechsel Empowerment. Ein Blick auf Realitäten und Strukturen in der Arbeit mit geflüchteten Frauen“ (Dez 2016)
- Bundesinitiative „Schutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften“ (BMFSFJ, UNICEF) und „Mindeststandards zum Schutz von Frauen, Jugendlichen und Kindern in Flüchtlingsunterkünften“ (2016/17)



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



AUSGANGSLAGEN



Frauenhaus-
koordination e.V.



„Viele Frauen kommen allein nach Deutschland, auf der Suche nach Schutz. Die meisten Frauen haben ihre Heimatländer aus verschiedenen Gründen verlassen. Einige der Gründe sind Krieg, sexueller Missbrauch, Vernachlässigung, Ausbeutung und Gewalt. Einige laufen weg auf der Suche nach Meinungsfreiheit und Gleichberechtigung. In den Flüchtlingslagern erleben Frauen sexualisierte Gewalt, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Lagers. (...) Wir sind der Gefahr weiterer Übergriffe ausgesetzt, und in unserer Lage können wir uns nicht gut verteidigen aufgrund unserer aktuell schwierigen Situation. Ehe das geschieht brauchen wir Unterstützung für Frauenrechte, müssen Präventions- und Schutzmechanismen entwickeln. Wir müssen für unsere Würde, unsere Freiheit und unsere Rechte kämpfen.“

Fatuma Musa Afrah

In: World Future Council „Geflüchtete Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen. Eine Sammlung guter Praxisbeispiele“ (2016)

Rechtliche Grundlagen

Das Recht auf eine menschenwürdige Unterbringung und Schutz vor Gewalt folgt aus:

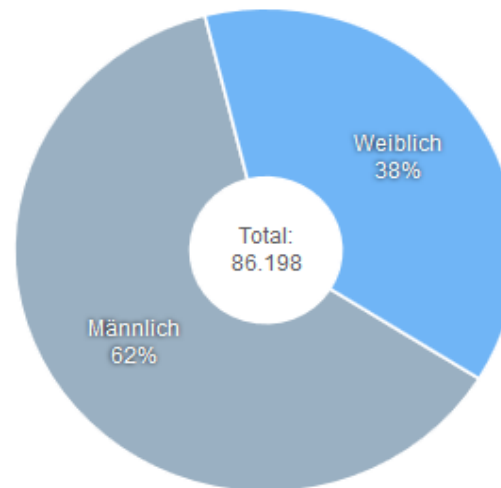
- dem Grundgesetz
- nationalen Gesetzen und internationalen Abkommen, u.a.: UN-Kinderrechtskonvention, UN-Frauenrechtskonvention CEDAW, UN-Behindertenrechtskonvention, Europäische Charta für Menschenrechte, Istanbul-Konvention, Konvention zur Bekämpfung des Menschenhandels, EU-Aufnahmerichtlinie (2013/33/EU)

Bund und Länder sind verpflichtet, ausreichende Schutzmaßnahmen für besonders schutzbedürftige Personen zu ergreifen und einen angemessenen und wirksamen Schutz sicherzustellen.

Asylbewerber nach Geschlecht

Antragsteller auf Asyl in Deutschland (Erstanträge) für die Jahre 2015, 2016 und 2017* nach Geschlecht, in Prozent (gerundet).

2017* 2016 2015



Stand: Juni 2017 | * Vorläufige Zahlen für Januar bis Mai 2017

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge / Aktuelle Zahlen Daten
Erstellt mit Datawrapper

Quelle: <https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/flucht/218788/zahlen-zu-asyl-in-deutschland>



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



STUDY ON FEMALE REFUGEES

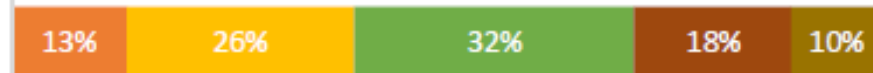
ZUFRIEDENHEIT MIT LEBENSSITUATION

sehr schlecht schlecht mittelmäßig gut sehr gut

ZUFRIEDENHEIT MIT WOHNBEDINGUNGEN



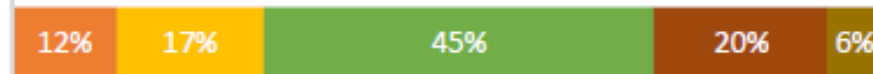
ZUFRIEDENHEIT MIT FINANZIELLEN
MÖGLICHKEITEN



ZUFRIEDENHEIT MIT BEZIEHUNGEN

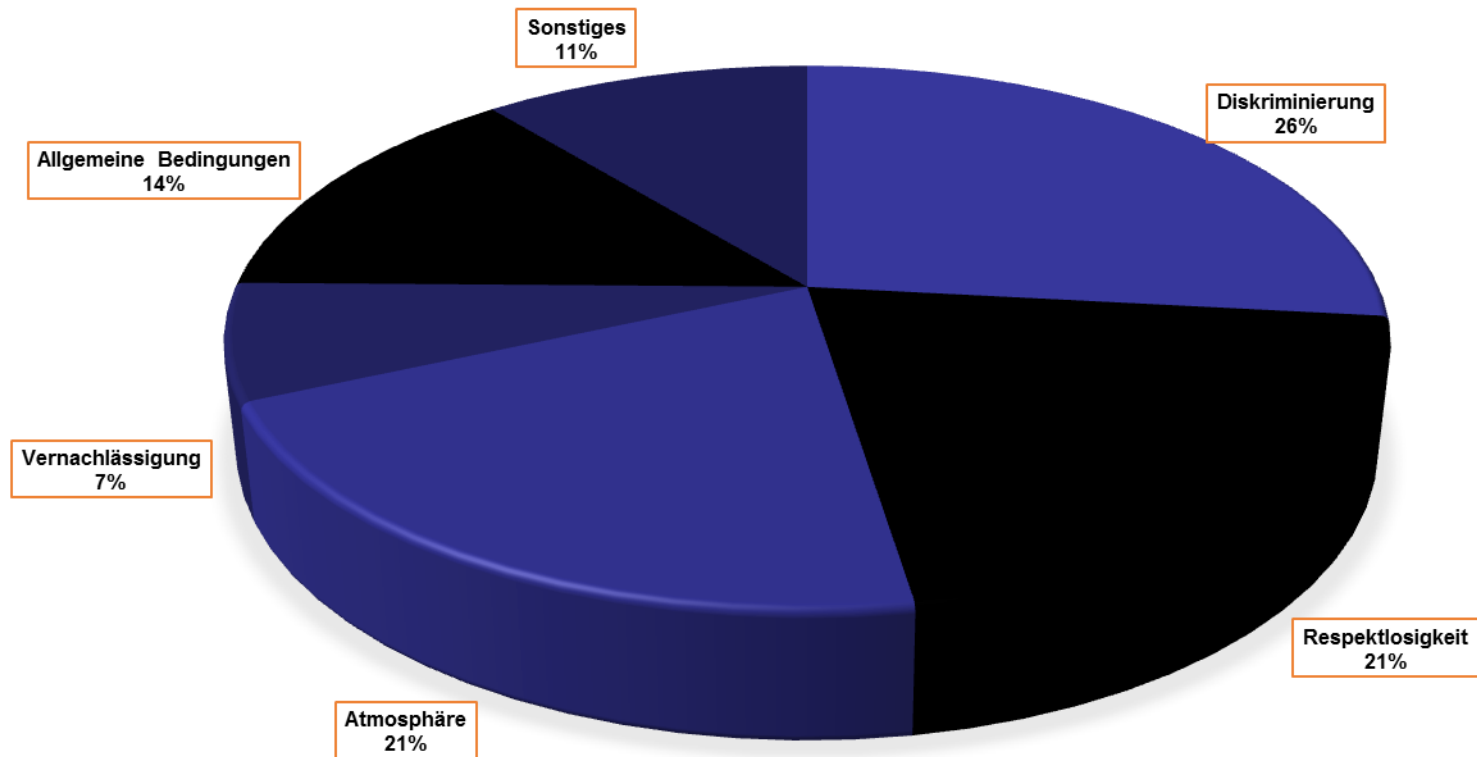


LEBENSQUALITÄT INSGESAMT

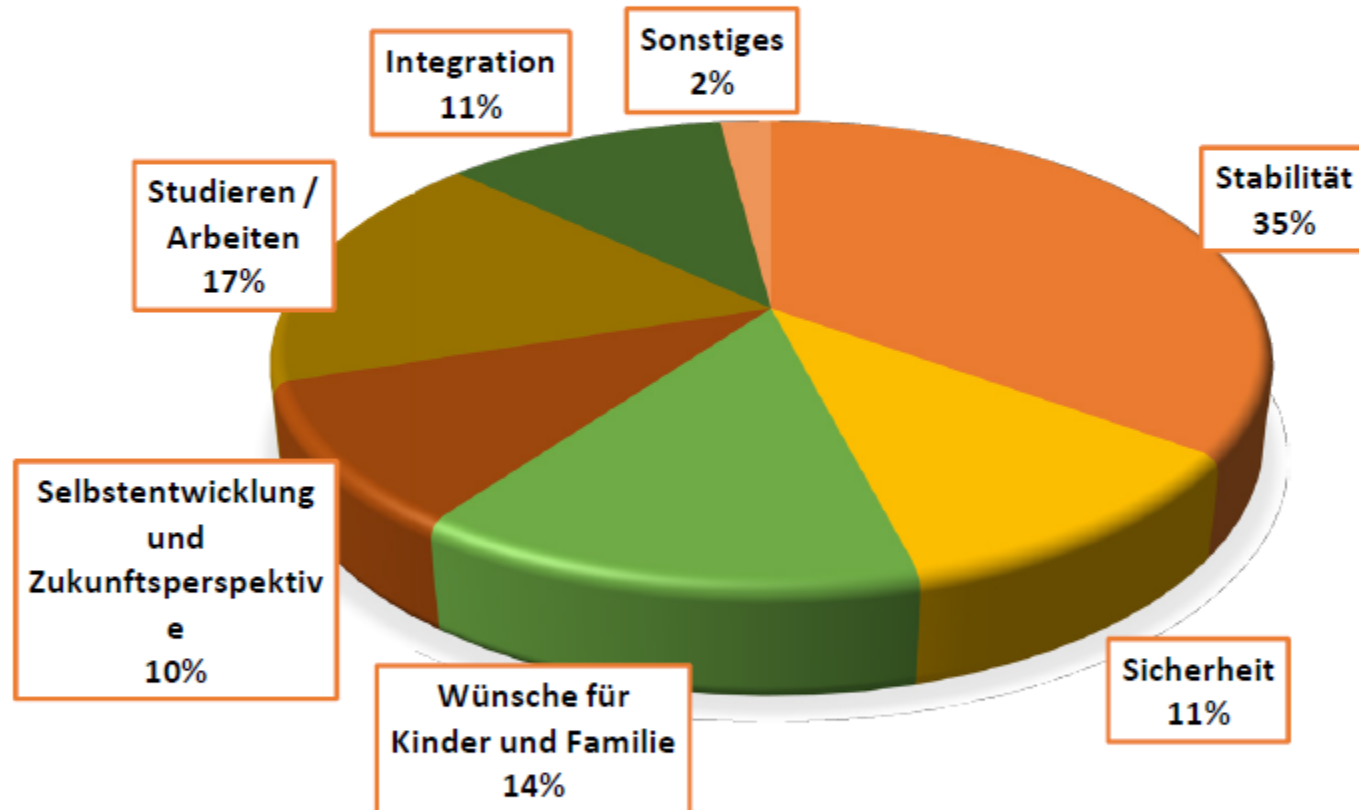


<https://female-refugee-study.charite.de/>

SCHWIERIGKEITEN IN DER UNTERKUNFT



WÜNSCHE IN 5 JAHREN



<https://female-refugee-study.charite.de/>



Frauenhaus-
koordination e.V.



Empfehlungen

- Gewaltschutzkonzepte
- Erkennung von „besonderer Schutzbedürftigkeit“
- Mobile Beratung
- Muttersprachliche Beratung
- Peerbasierte Beratung + psychiatrisch-psychotherapeutische Expert_innenversorgung
- Regelung Gesundheitsversorgung
- Spezielle Unterbringung, Zugang zu Wohnraum
- Frauenhaus, Übergangsangebote
- Familienzusammenführung (Herkunftsland, EU, Bundesland)

<https://female-refugee-study.charite.de/>



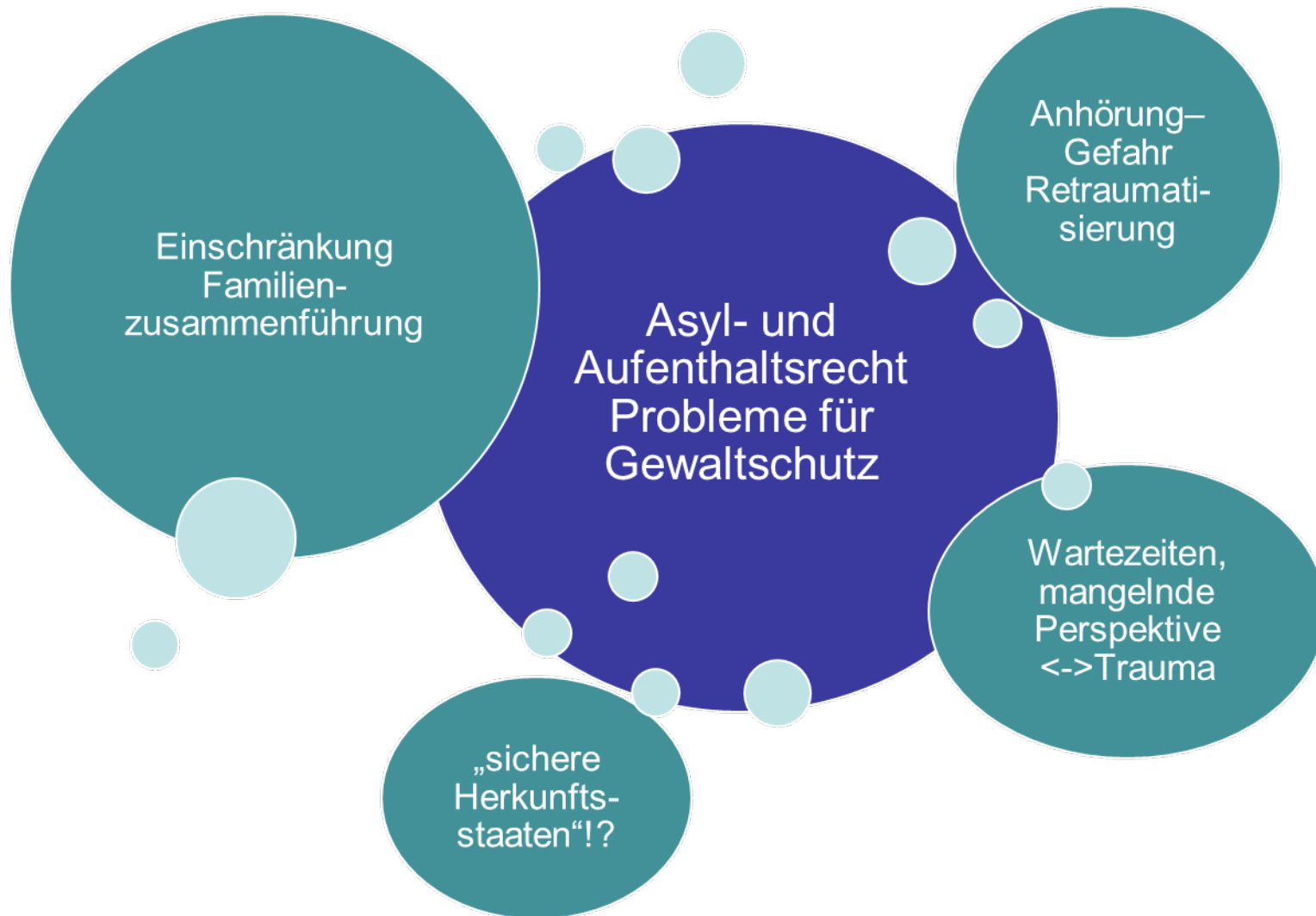
Frauenhaus-
koordinierung e.V.



GEWALTSCHUTZ UND ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN



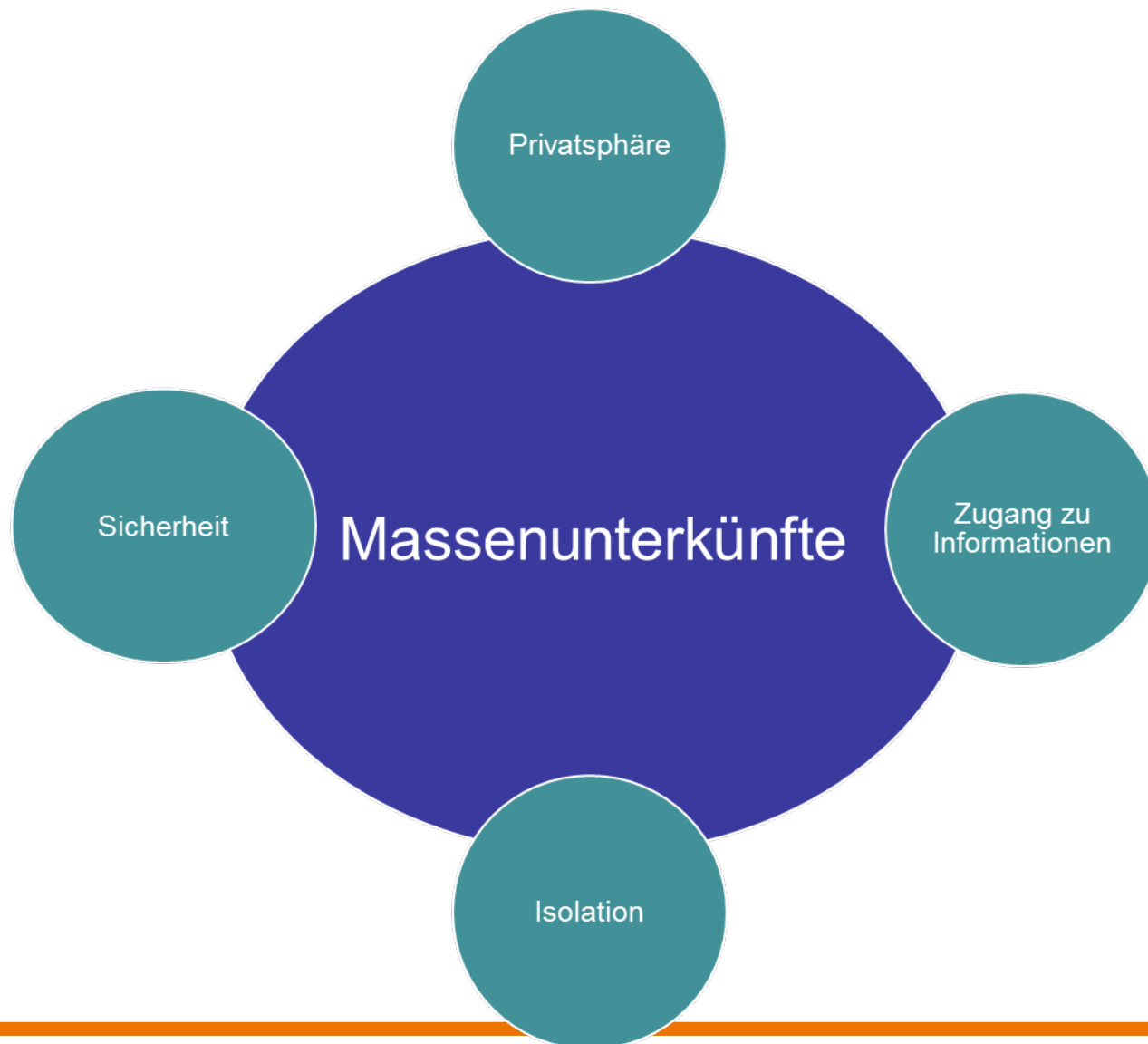
Frauenhaus-
koordinierung e.V.





Frauenhaus-
koordinierung e.V.

Wohnen/ Unterbringung





Frauenhaus-
kordinierung e.V.

MINDESTENS VIERMAL

Mehrfach vorbestrafter Leiter von Flüchtlingsheim wegen Vergewaltung angeklagt

Ein 51-Jähriger soll eine Flüchtlingsunterkunft geleitet haben, obwohl er 19 Mal vorbestraft war. Jetzt muss er sich erneut vor Gericht verantworten. Ihm wird vorgeworfen, eine Syrerin mindestens viermal vergewaltigt zu haben.



Gewalt gegen Frauen (Symbolfoto) © NTLam auf flickr.com (CC 2.0), bearb. MiG

Quelle:

http://www.migazin.de/2016/11/16/mindestens-mehrfach-leiter-fluechtlingsheim-vergewaltung/?utm_source=wysija&utm_medium=email&utm_campaign=MIGAZIN+Newsletter

DATUM 16. November 2016

KOMMENTARE Keine

RESSORT Aktuell, Politik

Ein heute 51-jähriger Niederländer hat eine Flüchtlingsunterkunft im Sauerland geleitet, obwohl er vielfach vorbestraft ist. Der 51-Jährige muss sich seit Montag vor dem Arnsberger Landgericht verantworten, wie ein Gerichtssprecher am Dienstag mitteilte. Dem



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

Makabre E-Mails: Betreiber von Flüchtlingsheim wollte Guillotine für Kinder anschaffen

The Huffington Post | von Catherina Kaiser

Veröffentlicht: 13/08/2016 18:16 CEST | Aktualisiert: 13/08/2016 21:50 CEST



15

0

1



Teilen



Tweet



Pin it



Kommentare



- Eine Nachrichtenseite hat Auszüge aus E-Mails zwischen Mitarbeitern einer Berliner Flüchtlingsunterkunft veröffentlicht
- Sie scherzen unter anderem über die Anschaffung einer Guillotine
- Es ist nicht das erste Mal, dass das Heim Negativschlagzeilen macht

Aktuelle Recherchen der "B. Z." lassen Zweifel über die Eignung der Mitarbeiter einer Berliner Flüchtlingsunterkunft aufkommen.

Die Berliner Seite veröffentlichte Auszüge aus internen E-Mails des privaten

Auszüge aus internen E-Mails des privaten

ATISCHE

Quelle:

http://www.huffingtonpost.de/2016/08/13/emails-heim-kinder-guillotinen_n_11493834.html



Frauenhaus-
koordinierung e.V.

„Ausländerrecht“: Probleme für Gewaltschutz





Frauenhaus-
koordinierung e.V.

Sprache/Übersetzung

Mangel an
Dolmetscher_innen

Mehrsprachige
Teams

Zusammenarbeit
auf Augenhöhe!?



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



ANSÄTZE ZUR VERBESSERUNG VON GEWALTSCHUTZ FÜR GEFLÜCHTETE FRAUEN

Überblick guter Ansätze zum Gewaltschutz

- Forderungen von Selbstorganisationen (z.B. Women in Exile)
- Gewaltschutzkonzepte einzelner Ländern und Kommunen
- Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ (BMFSFJ)
- World Future Council „Geflüchtete Frauen und Mädchen vor Gewalt schützen. Eine Sammlung guter Praxisbeispiele“ (2016)

Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften"

- Koordinator_innen für Gewaltschutz
 - 25 Pilotunterkünfte seit 2016
 - 75 weitere Unterkünfte seit Juni 2017
- Mindeststandards zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften (Neu-Veröffentlichung 20. Juni 2017)
- Webseite: www.gewaltschutz-gu.de
- KfW-Programm: günstige Darlehen für Kommunen für Umbau und Neubau zum Ziel des Schutzes von Frauen und Kindern



Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften"

- Mindeststandards als Leitlinien für die Erstellung, Umsetzung und Monitoring von einrichtungsinternen Schutzkonzepten in jeder Form von Flüchtlingsunterkünften
 - Federführung BMFSFJ und UNICEF mit Beteiligung und Beratung einer Vielzahl von Partner_innen
 - Regelmäßige Überarbeitung
 - Etablierung von bundesweiten Mindeststandards in Einrichtungen der Flüchtlingshilfe
 - Orientierung für die (Weiter-)Entwicklung von länderspezifischen bzw. kommunalen Schutzkonzepten

<https://www.bmfsfj.de/blob/107848/5040664f4f627cac1f2be32f5e2ba3ab/schutzkonzept-mindeststandards-unterkuenfte-data.pdf>

Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften"

- 6 Mindeststandards:
 - einrichtungsinternes Schutzkonzept
 - Personal und Personalmanagement
 - interne Strukturen und externe Kooperationen
 - Prävention und Umgang mit Gewalt- und Gefährdungssituationen/Risikomanagement
 - menschenwürdige, schützende und fördernde Rahmenbedingungen
 - Monitoring und Evaluierung des Schutzkonzepts
- Annexe zur Umsetzung der Mindeststandards: für LSBTI* Geflüchtete und für geflüchtete Menschen mit Behinderungen



<https://www.bmfsfj.de/blob/107848/5040664f4f627cac1f2be32f5e2ba3ab/schutzkonzept-mindeststandards-unterkuenfte-data.pdf>

Bundesinitiative "Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften"

- Kritische Reflexion:
 - Verbindlichkeit der Mindeststandards als Leitlinien bzw. Empfehlungen
 - Umsetzung in der Praxis (Abhängigkeit von Ländern und Kommunen, Brandschutz, etc.)
 - Kinderfreundliche Räume vs. Regelangebote
 - Einbindung kommunaler Strukturen und Aufbau von Netzwerken
 - Fehlende Planungssicherheit/Schwierigkeiten im Beziehungsaufbau
 - Sehr zeitaufwendig (zusätzlich Personal notwendig)
 - Fehlendes Übergangsmanagement
 - Nachhaltigkeit?

<https://www.bmfsfj.de/blob/107848/5040664f4f627cac1f2be32f5e2ba3ab/schutzkonzept-mindeststandards-unterkuenfte-data.pdf>

Auf den Weg gebracht: Bundesgesetzliche Regelung zum Gewaltschutz

- Regelung zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Flüchtlingsunterkünften im Gesetzentwurf zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG-E) (12.04.2017)
 - Artikel 8 sieht eine Änderung von § 44 AsylG vor:
 - a. „(2a neu) Die Länder treffen geeignete Maßnahmen, um den Schutz von Minderjährigen sowie von Frauen bei der Unterbringung Asylbegehrender nach Abs. 1 zu gewährleisten; dabei stellen sie insbesondere die Einhaltung der Verpflichtung der Träger von Aufnahmeeinrichtungen nach Abs. 3 sicher.“
 - b. „(3 S.1) Träger von Aufnahmeeinrichtungen sollen Konzepte zum Schutz von Minderjährigen sowie von Frauen vor Gewalt in diesen Einrichtungen entwickeln und anwenden.“

Auf den Weg gebracht: Bundesgesetzliche Regelung zum Gewaltschutz

- Kritik:
 - Fehlende Verbindlichkeit und Verpflichtung; es obliegt Ermessen der Länder, ob sie entsprechende Maßnahmen in Form von Gesetzen oder Verordnungen ergreifen
 - Einschränkung der schutzbedürftigen Zielgruppen auf Frauen und Kinder (keine Berücksichtigung von LSBTI* Geflüchteten oder Geflüchteten mit Behinderungen)



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



VORAUSSETZUNGEN ZUR VERBESSERUNG VON GEWALTSCHUTZ



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



Rahmenbedingungen zur Verbesserung von Gewaltschutz

- Perspektive geflüchteter Frauen und Kinder
- Verantwortungsübernahme und Verbindlichkeit
- Konsequente Anwendung von bestehenden Gesetzen (u.a. Gewaltschutz)
- Breite Sensibilisierung für das Thema Gewaltschutz
- Einführung und Umsetzung von passgenauen Schutzkonzepten in allen (!) Unterbringungen
- Verbindlichkeit durch gesetzliche Verankerung und finanzieller Ausstattung
- Vernetzung und fachliche Kompetenzen bündeln
 - „Das Rad nicht neu erfinden“
 - Aber auch eine Frage der Verteilung von Ressourcen!
- Monitoring



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



Weitere Problemfelder:

- Erreichbarkeit von Frauen für Unterstützungsangebote bei dezentraler Unterbringung in Wohnungen
- Neue Gesetzesvorhaben (u.a. „Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“ → zentrale Ausreisezentren, Verlängerung Aufenthalt in EAE)

Weitere wichtige Ansätze

- Empowerment
- Partizipative Entwicklung von Projekten/Ansätzen
- Positionspapier: „Soziale Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften“
(<http://www.ash-berlin.eu/hsl/freedocs/360/positionspapier.pdf>)
 - Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession
 - Menschenrechte nutzen – Missstände thematisieren



Frauenhaus -
kordinierung e.V.



„Wir haben entschieden, uns als Flüchtlingsfrauengruppe zu organisieren, weil wir die Erfahrung gemacht haben, dass Flüchtlingsfrauen doppelt Opfer von Diskriminierung sind: Sie werden als Asylbewerberinnen* durch rassistische Gesetze ausgegrenzt und als Frauen* diskriminiert.“

Quelle: Women in Exile, https://www.women-in-exile.net/?page_id=2881



Frauenhaus-
koordinierung e.V.



Danke für Ihr Interesse!

Tatjana Leinweber

Frauenhauskoordinierung - Referentin Gewaltschutz und Flucht

<http://www.frauenhauskoordinierung.de>

E-Mail: leinweber@frauenhauskoordinierung.de

Telefon: 030-338 43 42 -42

Susann Thiel

Der Paritätische Gesamtverband - Referentin für Flüchtlingshilfe/-politik

<http://www.paritaet.org>

E-Mail: flucht@paritaet.org

Telefon: 030 246 36 – 456



Frauenhaus -
koordinierung e.V.

Quellen:

- http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Policy_Paper/Policy_Paper_32_Effektiver_Schutz_vor_geschlechtsspezifischer_Gewalt.pdf
- <http://www.fim-frauenrecht.de/en/>
- <http://www.damigra.de/>
- http://www.huffingtonpost.de/2016/08/13/maile-heim-kinder-guillotine_n_11493834.html
- <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Pressematerial/Themen-kompakt/FI%C3%BCchtlingshilfe/>
- http://www.unhcr.de/fileadmin/user_upload/dokumente/06_service/zahlen_und_statistik/UNHCR_aufeinenBlick.pdf
- <https://iwspace.wordpress.com/>
- <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/02/2016-02-03-asylpaket2.html>
- <http://www.asyl.net/arbeitshilfen-publikationen/arbeitshilfen-zum-aufenthalts-und-fluechtlingsrecht/basisinformationen.html>
- <https://www.bmfsfj.de/blob/107848/5040664f4f627cac1f2be32f5e2ba3ab/schutzkonzept-mindeststandards-unterkuenfte-data.pdf>
- <http://www.ash-berlin.eu/hsl/freedocs/360/positionspapier.pdf>
- https://www.women-in-exile.net/?page_id=2881
- [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/536497/IPOL_STU\(2016\)536497_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2016/536497/IPOL_STU(2016)536497_EN.pdf)
- <https://www.ecchr.eu/de/veranstaltungen/id-2016-archiv.html>
- <https://iwspace.wordpress.com/2016/11/13/order-your-book-living-in-refugee-camps-in-berlin-womens-perspectives-and-experiences/>
- http://agisra.de/index.php?de_home
- <https://female-refugee-study.charite.de/>
- http://www.der-paritaetische.de/uploads/tx_pdforder/perspektivwechsel-empowerment-2016_web.pdf
- <http://www.frauenhauskoordinierung.de/gewalt-an-frauen/gewaltschutz-und-flucht/dateien-zum-download.html>
- <http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do>

Quellen zuletzt geöffnet am 29.11.2016/ 1.5.2017